

Gesundheitskompetenz 2022

Mittwoch, 14. September 2022, 10.00 – 17.00 Uhr
Robert Bosch Stiftung, Französische Str. 32, 10117 Berlin

Teil 1 – Digitale Gesundheitskompetenz und Migration: Was wissen wir? Wo stehen wir?

Moderation: Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (Universität Bielefeld)

- Ab 9.30 **Ankunft im Atrium**
- 10.00 **Begrüßung und Grußworte**
Dr. Ingrid Wüning Tschol (Robert Bosch Stiftung)
Dr. Ute Teichert (Bundesministerium für Gesundheit)
Stefan Schwartze (Patientenbeauftragter der Bundesregierung)
- 10.30 **Gesundheitskompetenz in Deutschland – Ergebnisse im Zeitverlauf**
Prof. Dr. Doris Schaeffer, Prof. Dr. Jürgen Pelikan
(Universität Bielefeld, Universität Wien)
- 11.00 **Digitale Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund – Ergebnisse HLS-MIG**
Dr. Eva-Maria Berens, Julia Klinger, Prof. Dr. Sarah Carol
(Universität Bielefeld, Universität zu Köln, University College Dublin)
- 11.30 **Kommentierung und Diskussion**
Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin)
Prof. Dr. Kevin Dadaczynski (Hochschule Fulda)
Prof. Dr. Marie-Luise Dierks (Medizinische Hochschule Hannover)
Dr. Christina Dietscher (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreich)
Prof. Dr. Jan Paul Heisig (WZB/Freie Universität Berlin)
Dr. Klaus Koch (Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen)
Prof. Dr. Jacob Spallek (Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg)
- 12.45 **Mittagspause**

Teil 2 – Herausforderungen bei der Förderung von Gesundheitskompetenz

A) 13.30 – 17.00 **Workshop des Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz zum Thema „Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund – Konsequenzen für die Strategie- und Interventionsentwicklung“**

Raum 1.1., 1. OG

Moderation: Corinna Schaefer (Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin, Berlin) und Prof. Dr. Doris Schaeffer (Universität Bielefeld)

Seit 2018 verfügt Deutschland über einen „Nationalen Aktionsplan Gesundheitskompetenz“ (NAP). Um die Umsetzung zu fördern, werden Workshops mit Expert:innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen durchgeführt und Strategiepapiere erstellt. Ein Strategiepapier zum Thema „Gesundheitskompetenz in einer Gesellschaft der Vielfalt stärken: Fokus Migration“ liegt bereits vor.

In dem geplanten Workshop wollen wir ein spezielles Thema erörtern, denn inzwischen ist die umfangreiche empirische Studie „*Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland (HLS-MIG)*“ erschienen. Sie weist auf neue Herausforderungen hin, die sich besonders durch das kontinuierlich wachsende Angebot an digitalen Gesundheitsinformationen ergeben. Diese sollen in dem geplanten Workshop aufgegriffen und vertiefend diskutiert werden mit dem Ziel, **die Konsequenzen, für die Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund herauszuarbeiten und Empfehlungen für die Strategie- und Interventionsentwicklung abzuleiten.**

Dazu sind Fachleute mit unterschiedlicher Expertise eingeladen. Zu Beginn des Workshops freuen wir uns über ein kurzes Statement (ca. 3-4 Minuten) der Teilnehmenden zu den aus den Studienergebnissen resultierenden Folgen für die Praxis und die Politik, wobei der eigene professionelle Hintergrund im Fokus stehen soll. Anschließend möchten wir gemeinsam relevante Aspekte erörtern. Die Ergebnisse der Workshops fließen sollen in ein neu zu erstellendes Strategiepapier einfließen. Die Robert Bosch Stiftung unterstützt das Vorhaben.

B) 13.30 – 17.00 **Sitzung der Allianz für Gesundheitskompetenz (Einladung durch BMG)**